Kaltohmfeld | Kirchohmfeld

Wintzigerode | Worbis

Kirchspielbote

März | April | Mai 2020

Kirchspiel Worbis
EKM

Es ging ein Sämann aus, zu säen seinen Samen. *Lukas 8, 5*

Liebe Leser,
vor kurzem habe ich gelesen: „Himmel ist die Wirklichkeit, die um Dich und mit Dir und mit allen entsteht. Du bist ein Teil davon."
Wie kommt der Himmel zu Dir? Jesus beantwortet die Frage mit der Geschichte von dem verschwenderischen Landwirt.
Eigentlich soll es ganz einfach sein: Sei ein gutes Land, dann wächst auf Dir und mit Dir das, was Gottes Wort will. Dann wird Himmel.
Ich frage mich, ob ich tatsächlich ein gutes Land bin. Finden sich in mir nicht doch ein paar Anteile aller vier beschriebenen Bodenqualitäten? Da soll Himmel werden?
Der Sämann sät breit. Und er erlebt, wie unterschiedlich die Saat aufgeht. Auf den Wegen wird es festgetrampelt oder von hungrigen Vögeln gefressen. Auf der dünnen Erdschicht trocknet die Sonne die kaum vorhandenen Wurzeln. Und im Dornengestrüpp ist der Wildwuchs schneller als alles andere.
Jesus hält mir diese Geschichte hin.
Zwei Jugendliche sagen: „Ich erlebe ihn und was er tut – es kommt ganz unverhofft. Es ist, als wollte er mir sagen: Schau hin! Ich bin am Werk!" Ich kenne auch diese Momente, in denen ich das spüre.
An vielen Stationen meines Lebens hat sich plötzlich etwas geändert. Alles war plötzlich anders, neu und beweglich – wie ein umgepflügter Acker, auf dem etwas völlig Neues und Anderes gewachsen ist.
Aber ich kenne auch die Zeiten, wo alles wieder eng wird, weil etwas mich verhärten will, weil Sorgen und Ängste wie Gestrüpp neben allen hochfliegenden Plänen mit aufgehen und mich mit all der Himmelssehnsucht ersticken. Freiheit ist auch anstrengend.
Macht und Wirkung kann ein einziges Wort haben. Der mutige Lebensbericht einer Frau aus der Gemeinde berührt mich: Plötzlich lässt Dich ein Wort nicht mehr los. All Deine Abmachungen werden gegenstandslos. Alles fällt wie ein trüber Schleier ab und bringt Dich neu in Bewegung. Auch das ist dann so, als hätte man den Pflug angesetzt und ein ganzes Land noch einmal völlig umgegraben, völlig neu werden lassen.
Es fällt manchmal schwer das zu glauben. Gerade die stürmischen Zeiten, in denen wir gerade leben, lassen große Fragezeichen aufkommen. Wie wird sich das alles entwickeln? Ist es nicht so, dass so viel Härte den Boden unbeweglich macht, dass so viel Sorgengestrüpp die Zuversicht dämpft, dass so viele Strohfeuer abgefackelt werden, dass ich und viele von Euch den Eindruck haben, dass hier keine gute Saat aufgeht? Ist da nicht nur ein heilloses Spiel, was sogar gefährlich ist?
Jesus nimmt mich ins Nachdenken: Es sind manchmal Worte, die mich treffen. Manchmal frisst mich dabei das Gestrüpp. Oft bin ich ganz schnell Feuer und Flamme und es fehlt die Nachhaltigkeit. Aber zum Glück und ganz oft trifft es mich genau dort, wo ich selbst in Bewegung bin. Und ich werde überrascht sein, welche Saat dabei aufgeht.
Christus sät. Jeden Tag neu. Bei mir, bei uns. Wir müssen es nicht aus unserer Kraft stemmen. Wir können wachsen. Miteinander. Der Himmel kann wachsen.
Ich wünsche mir, dass es bei uns immer so sein kann: Dass keiner mit seinen Fragen und Suchen allein ist. Der Himmel geschieht uns allen.

Es grüßt Sie und Euch
Ihr/Euer Peter Michael Schmudde

Alles Gute für das Neue Jahr 2020!

Weihnachten. War da mal was? Es ist noch nicht vorbei, aber es war doch wieder ... schön?
Wintzigerode, Kaltohmfeld: Alles gut! So wie immer. Immer weiter. Schön!
Die Christvesper in Worbis bedarf der Kommentierung. Muss mal sein. Dann waren die Feiertage auch schon rum.

„Im Spiel der Zeit". Am 29.12. Schön war's. Voll auch. Ein voller Erfolg halt. Unbedingt wiederholen? Aber ja doch!

Und dann ging es im Pfarrhof in Worbis noch weiter. Auch schön. Auch wiederholen! Bericht des Pfarrers: Ich habe noch nie mit so vielen Menschen über Kirche und Sonstiges gesprochen. Schön! Gemeinde wird von Menschen gemacht, die sich treffen, feiern, reden, trinken, essen... ...Schön!

Der neue Gemeindekirchenrat hat sich konstituiert. Wir stellen mal vor.

Und sonst?

Sie haben es gemerkt: Die Ausgabe hat sich erheblich verspätet. Wir hatten im Januar die Schulung für die neue Online-Erstellung des Kirchspielbotens und uns erlaubt, die nächste Ausgabe gleich damit zu produzieren. Nun ja, es gab Anlaufschwierigkeiten...

Grundsätzlich denken wir darüber nach, auf eine dreimonatige Erscheinungsweise umzusteigen. Das würde den „Erstellungsdruck" etwas mindern. Sagen Sie uns mal Ihre Meinung dazu?

Sollten Sie im Boten Artikel finden, die Sie für etwas überholt halten, sehen Sie uns das nach? Es ist alles berichtenswert. Und Verspätungen haben den Vorteil, dass man Sachen findet, die mit pünktlichem Eingang niemals aufgefallen wären.

Sehen Sie mal schön alleine nach!

Bernd Lach

Kinderstunde

Wir sind Kinder im Alter von 4 bis 12 Jahren. Zusammen mit Mareike und Peter Michael Schmudde hören und erzählen wir Geschichten aus der Bibel und unserem Alltag. Wir singen viel, spielen und basteln und gestalten unseren Gemeinderaum.
Wir treffen uns **freitags von 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr im Gemeinderaum in Worbis** (außer in den Schulferien).
Wir freuen uns über neue fröhliche Kindergarten- und Schulkinder!

Konfirmandenunterricht

Wir treffen uns alle vierzehn Tage **donnerstags von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr im Gemeindehaus in Wintzingerode** (außer in den Ferien).
Hier die nächsten Termine:
05.03., 26.03., 27.03. (Worbis!), 02.04., 23.04., 07.05., 28.05.
Besondere Termine:
13.-15.03. KonfiWochenende in Beinrode
28.03. Kreuzschmieden in Wernigerode
29.03. Euer Vorstellungsgottesdienst
Elternabende:
Vorkonfirmanden: 17.03., 19.30 Uhr in Wintzingerode
Hauptkonfirmanden: 31.03., 19.30 Uhr in Wintzingerode
Bitte beachtet auch Eure Einsätze im Gottesdienst!

Flötenchor

Wir suchen Nachwuchs! Egal, ob Du erst vor einiger Zeit das Flötenspiel begonnen hast oder Deine Fertigkeiten aus früher Jugend gerne reaktivieren möchtest: Du bist bei uns willkommen! Wir sind eine kleine Truppe von acht Flötisten zwischen 12 und 80+ und spielen Sopran-, Alt-, Tenor- und Bassflöte. Unser Repertoire umfasst drei- bis fünfstimmige Sätze aus mehreren Jahrhunderten. Wir sorgen regelmäßig für eine musikalische Umrahmung der Gottesdienste in Worbis.
Zur Probe kommen - mitmachen:
Wir proben **mittwochs von 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr in Worbis im Gemeinderaum.**

Chor

Der Chor trifft sich alle vierzehn Tage **donnerstags um 19:30 Uhr in Wintzingerode im Gemeindesaal**.
Informationen über Ralf Patzschke, Worbis.

Junge Gemeinde

Wir treffen uns alle vierzehn Tage **mittwochs ab 18:00 Uhr im Gemeinderaum in Worbis** (außer in den Ferien).
Nach dem Weggang von Marcus Bornschein erfolgen die Treffen bis zu den Sommerferien kurzfristig nach Absprache.

Gemeindenachmittage

Worbis: 10.03., 14.04. und 12.05. um 14:00 Uhr
Kirchohmfeld: 11.03., 22.04. und 13.05. um 15:00 Uhr
Wintzingerode: 04.03., 18.03., 01.04., 15.04., 29.04., 13.05. und 27.05. um 14:30 Uhr

Handarbeits- und Bastelkreise

Wintzingerode: donnerstags um 14:00 Uhr
Worbis: jeden zweiten Donnerstag im Monat um 15:00 Uhr

Weltgebetstag
Familiengottesdienst
Sonntag 08.03. um 10 Uhr
in der evangelischen Kirche
SIMBABWE
Steh auf und geh!
Frauen aller Konfessionen
laden ein zum Gottesdienst

Ökumenische Bibelwoche

Im letzten Jahr fand die ökumenische Bibelwoche in der besonderen Form der „Bibelarbeit am anderen Ort“ statt. Wir besuchten das Krankenhaus, einen Einkaufsmarkt, eine Tankstelle, die Stadtverwaltung und den Kindergarten.
Für dieses Jahr wollen wir uns biblischen und örtlichen Bezügen zu den Elementen widmen. Auch dazu werden wir wieder von Ort zu Ort gehen.

Vorbehaltlich der weiteren Absprachen sind folgende Orte geplant:

2. März, 16:00 Uhr: *Luft*
Hubschrauberlandeplatz am Krankenhaus in Worbis

3. März, 16:00 Uhr: *Erde*
Kommunaler Friedhof in Worbis / Treffpunkt an der Friedhofskapelle
4. März, 18:00 Uhr: *Feuer*
Freiwillige Feuerwehr Worbis

5. März, 18:00 Uhr: *Wasser*
Wipperwelle Worbis

6. März, 11:00 Uhr: *alle Elemente*
„Keramik und mehr“ in Worbis (Lange Str. 17)

Wir freuen uns sehr über diese ökumenische Aktion, mit der wir die Bibel die Stadt finden lassen.

Achten Sie auf die bald erscheinenden Plakate und lassen sich herzlich dazu einladen!

Karwoche / Ostern

Die Leidens- und Freudenzeit wirft ihre Schatten voraus. Im Gottesdienstplan befinden wir uns in der Passionszeit. Karneval oder Fasching sind gerade vorbei. Das Fastenthema für die kommenden Wochen lautet: Sieben Wochen ohne Pessimismus. Dazu die Begrüßungsworte von Arnd Brummer, Koordinator der Fastenaktion „7 Wochen ohne“:

„Liebe Mitfastende,
alles geht schief! Das wird nix mehr! Warum neigen so viele Menschen dazu, die Zukunft als Zeit der Niederlagen, Misserfolge, ja Katastrophen zu beschreiben? Angst und Sorge treiben sie an. Wenn die anderen Leute in Familie und Gesellschaft ihnen nicht glauben, reagieren sie mit einem Achselzucken: Ihr habt halt keine Ahnung! In ihrer pessimistischen Haltung fühlen sie sich von diversen Medien und Gruppen bestätigt, wenn diese einzelnen Vorfälle und Ereignisse als Belege dafür deuten, dass der Untergang des Abendlandes unmittelbar bevorsteht.

Angst und Sorge sind zentrale Elemente menschlichen Bewusstseins. Sie dürfen aber nicht dominieren und Menschen in Hoffnungslosigkeit fallen lassen. Unser Motto für die Fastenzeit 2020, „Zuversicht! Sieben Wochen ohne Pessimismus“, soll im Sinne Jesu Christi dazu ermuntern, Zukunftsangst und Misstrauen zu überwinden. In der Geschichte von Tod und Auferstehung, der die Fastenzeit und Ostern gewidmet sind, lebt neben Glaube und Liebe das Prinzip Hoffnung, wie es Paulus in seinem Brief an die Korinther beschreibt.

Wir möchten [...] dazu ermuntern, auch in schwierigsten Lebensphasen nicht zu übersehen, wie viel Verstand, Mut und Können in uns, in unseren Familien, Freundeskreisen und Gemeinschaften steckt. Mit Zuversicht kann es gelingen, aus Krisen zu lernen und gemeinsam neue Wege zu entdecken. Wir kriegen das schon hin! Kein Grund zu Pessimismus!“

Bis zur Karwoche führen uns die sonntäglichen Gottesdienste auf den Weg nach Jerusalem.

Nach Palmsonntag wollen wir Tag für Tag mit Jesus gehen, ihn erspüren und erleben.

Dazu herzliche Einladung **Montag bis Mittwoch** zu den **Passionsandachten** im Gemeinderaum in Kirchohmfeld.
Am **Gründonnerstag** wollen wir in Worbis ein **Gedächtnismahl** feiern in Anlehnung an das Passahmahl, welches Jesus mit seinen Jüngern gefeiert hat.

Karfreitagsgottesdienste finden dann in allen Kirchen des Kirchspieles statt.

Die Auferstehung unseres Herrn, Jesus Christus, wollen wir in einer besonderen Tradition feiern mit der **Osternacht** am Abend vor dem Auferstehungstag. Gesang, Spiritualität und Gebet sollen uns tragen, damit der Ostersonntag ein Tag der Freude sein kann.

Zu den **Ostersonntagsgottesdiensten** werden die neuen Jahreskerzen angezündet.

Am **Ostermontag** ist die Gelegenheit den **Emmausweg** zu gehen. Das ist gelebte Gemeinschaft, die unsere Herzen verbindet.

Kindernachmittag in Kirchohmfeld

Am 23. November 2019 trafen sich im Gemeindesaal die Eltern und Kinder aus Kirch- und Kaltohmfeld zum gemütlichen Bastelnachmittag. Schon im Sommer hatte ein toller Nachmittag mit vielen Angeboten stattgefunden. Jetzt im Winter war das Thema natürlich „Weihnachten“, verteilt auf vier Stationen.
Die Kinder und Eltern duften Papiersterne ausschneiden, Puppen aus Kochlöffeln für ein Theaterspiel gestalten, Teelichtsterne für die gemütlichen Stunden in der Adventszeit basteln und Engel aus Wäscheklammern für den Weihnachtsbaum herstellen. Ob Groß oder Klein – alle hatten viel Spaß an diesem Nachmittag. Im Anschluss gab es ein gemütliches Kaffeekränzchen, das aus selbstgebackenen Muffins und Kinderpunsch bestand. Als kleine Anerkennung für den gelungenen Nachmittag spendeten die Mamas und Papas der Kinder Geld für die eigene Kirche. Im Frühjahr soll ein weiterer Nachmittag für Groß und Klein mit neuen Ideen stattfinden.

Denise Steinborn-Nolte

Weihnachten in Kirchohmfeld

Der Heiligabendgottesdienst in Kirchohmfeld war in diesem Jahr sehr anspruchsvoll. Die Kinder übten mit den verantwortlichen Muttis das Krippenspiel ein. Jedes Kind lernte den Text auswendig. Herr Pfarrer Winkelmann stellte zu Beginn alle Darsteller und Darstellerinnen mit Namen vor. Das Krippenspiel wurde mit verschiedenen weihnachtlichen Liedern untermalt. Alle Besucher, besonders die kleinen Kinder, lauschten dem Krippenspiel gespannt.
Im Anschluss ging Pfarrer Winkelmann in seiner Predigt auf das Krippenspiel ein. Der

Weihnachtsbaum in der Kirche erstrahlte in diesem Jahr mit neugebastelten Sternen sowie neuen Lichtern.
Am 2. Weihnachtsfeiertag wurde der Gottesdienst musikalisch durch den Männergesangsverein Harmonie unter der Leitung von Herrn Gerald Peters mitgestaltet. Dies ist seit vielen Jahren Tradition und wir wünschen uns, dass diese fortgeführt wird.
Ein herzliches Dankeschön an den Organisten Herrn Uwe Baum und die verantwortlichen Muttis Frau Uta Martin und Melanie Dreykluft-Nolte sowie alle Mitwirkenden.

Anke Stadermann-Juch

Heiligabend in Worbis – Ein Kontrastprogramm

Eigentlich gehe ich am Heiligen Abend immer zur Christnacht um 22 Uhr. Da ist es immer sehr feierlich, die Orgel spielt und wir singen zusammen mit dem Pfarrer einige Lieder; man kann den Abend ruhig ausklingen lassen und dann ist richtig Weihnachten.

In diesem Jahr aber hatte ich meinem sechsjährigen Enkel versprochen, am Nachmittag die Christvesper mit ihm zu besuchen. Er war ganz gespannt auf das Krippenspiel, und so waren wir auch eine halbe Stunde vor Beginn in der Kirche. Die Kirche war zwar noch nicht voll, aber jeder Platz, den wir ansteuerten, wurde mit einem lauten SCHON BESETZT! verteidigt. Mit Müh und Not haben wir noch eineinhalb Sitzplätze ergattert und warteten gespannt auf das Krippenspiel. Bevor der Gottesdienst begann, verkündete der Pfarrer noch, dass die Orgel nicht gespielt werden kann. ‚Na gut, geht auch so,' dachte ich, ‚es sind ja genügend Leute da, die kräftig mitsingen können.' Da hatte ich mich aber gründlich geirrt: Der Gesang fiel sehr dünn aus, und beten wollten die meisten wohl auch nicht.
Die meisten sind wegen des Krippenspiels gekommen, war mein nächster Gedanke. Die Kinder und Jugendlichen, die alles gut vorbereitet und ihre Texte gelernt hatten, konnten aber trotz Verstärkung kaum gehört werden, da eine unbeschreibliche Unruhe herrschte und der Geräuschpegel immer mehr zunahm. Auch später die Predigt ging im allgemeinen Gemurmel unter.
Mein Enkel, der ein ruhiges, aufmerksames Kind ist, meinte inzwischen, wir sollten doch lieber wieder nach Hause gehen. Er sprach mir aus der Seele.
Im Nachgang denke ich, dass die meisten Besucher die Christvesper am Nachmittag als Überbrückungsveranstaltung bis zur Bescherung benutzen und der eigentliche Grund für die Feier kaum eine Rolle spielt. Dabei sind gutes Benehmen in der Kirche und Respekt wohl auch auf der Strecke geblieben.

Aber zum Glück für mich gab es auch in diesem Jahr die Christnacht. Mit Orgelspiel, Chorgesang, Tauferinnerung und einer guten Predigt.
Jetzt war es richtig Weihnachten.
Vielleicht kann ich meinen Enkel nochmal überzeugen, mit mir die Christvesper zu besuchen, aber ich glaube, da müsste sich Einiges ändern. Und das liegt an uns allen, das zu tun.

Petra Kaufhold

Sonntag, 1. März

Invocavit

Kollekte: *Diakonie Mitteldeutschland, Arbeit mit wohnungslosen Menschen*
09:30 Uhr **Wintzingerode** Gottesdienst
11:00 Uhr **Worbis** Gottesdienst

Montag, 2. März - Freitag, 6. März

Ökumenische Bibelwoche, s. Artikel und Aushänge

Freitag, 6. März

Kollekte: *Weltgebetstag*
18:00 Uhr **Worbis** Weltgebetstag - Hugo-Aufderbeck-Haus

Sonntag, 8. März

Reminiszere

Kollekte: *Kirchengemeinde*
11:00 Uhr **Worbis** Familiengottesdienst zum Weltgebetstag

Sonnabend, 14. März

Vorabend zu Okuli

Kollekte: *ezra Opferhilfsfond*
17:00 Uhr **Wintzingerode** Gottesdienst

Sonntag, 15. März

Okuli

Kollekte: *ezra Opferhilfsfond*
09:30 Uhr **Kirchohmfeld** Gottesdienst
11:00 Uhr **Worbis** Abendmahlsgottesdienst

Sonnabend, 21. März

Vorabend zu Laetare

Kollekte: *eigene Gemeinde*
14:00 Uhr **Bodenstein** Taufgottesdienst

Sonntag, 22. März

Laetare

Kollekte: *Erhaltung Orgeln in der EKM*
09:30 Uhr **Kaltohmfeld** Abendmahls-gottesdienst
11:00 Uhr **Worbis** Abendmahlsgottesdienst

Sonntag, 29. März

Judika

Kollekte: *Diakonie Mitteldeutschland, Projekt für psychisch kranke Menschen*
11:00 Uhr **Worbis** Gottesdienst der Konfirmand*innen

Sonntag, 5. April

Palmarum

Kollekte: *Telefonseelsorge*
09:30 Uhr **Wintzingerode** Abendmahls-gottesdienst
11:00 Uhr **Worbis** Abendmahlsgottesdienst

Montag, 6. April

Kollekte: *Eigene Gemeinde*
18.00 Uhr **Kirchohmfeld** Passionsandacht

Dienstag, 7. April

Kollekte: *Eigene Gemeinde*
18.00 Uhr **Kirchohmfeld** Passionsandacht

Mittwoch, 8. April

Kollekte: *Eigene Gemeinde*
14:00 Uhr **Worbis** Taufgottesdienst
18.00 Uhr **Kirchohmfeld** Passionsandacht

Donnerstag, 9. April

Gründonnerstag

Kollekte: *Kirchenkreis*
18:00 Uhr **Worbis** Mahlfeier

Freitag, 10. April

Karfreitag

Kollekte: *Mitteldeutsches Bibelwerk*
09:30 Uhr **Kaltohmfeld** Abendmahls-gottesdienst
09:30 Uhr **Wintzingerode** Abendmahls-gottesdienst
11:00 Uhr **Worbis** Abendmahlsgottesdienst
11:00 Uhr **Kirchohmfeld** Abendmahls-gottesdienst

Sonnabend, 11. April

Osternacht

Kollekte: *Eigene Gemeinde*
22:00 Uhr **Worbis** Abendmahl, Tauferinnerung

Sonntag, 12. April

Ostersonntag

Kollekte: *Posaunenwerk EKM*
11:00 Uhr **Kirchohmfeld** Abendmahlsgottesdienst
11:00 Uhr **Wintzingerode** Abendmahlsgottesdienst
11:00 Uhr **Worbis** Abendmahlsgottesdienst

Montag, 13. April

Ostermontag-EMMAUSWEG

Kollekte: *EKD/Versöhnungsprojekte*
09:15 Uhr **Busabfahrt Worbis**
09:30 Uhr **Kaltohmfeld** Andacht
11:00 Uhr **Worbis** Schlussandacht, anschließend: Brunch im Gemeinderaum/Kirche

Sonntag, 19. April

Quasimodogeniti

Kollekte: *Kirchengemeinde*
09:30 Uhr **Kaltohmfeld** Gottesdienst
11:00 Uhr **Worbis** Abendmahlsgottesdienst

Sonntag, 26. April

Miserikordias Domini

Kollekte: *CVJM Sachsen-Anhalt und Thüringen e. V.*
14:00 Uhr **Wintzingerode** Konfirmation

Sonntag, 3. Mai

Jubilate

Kollekte: *Kirchenkreis*
09:30 Uhr **Kirchohmfeld** Gottesdienst
11:00 Uhr **Worbis** Abendmahlsgottesdienst
14:00 Uhr **Wintzingerode** Taufgottesdienst

Sonnabend, 9. Mai

Vorabend zu Kantate

Kollekte: *Zentrum für Kirchenmusik der EKM*
14:00 Uhr **Worbis** Hochzeit
18:00 Uhr **Kaltohmfeld** Gottesdienst

Sonntag, 10. Mai

Kantate

Kollekte: *Zentrum für Kirchenmusik der EKM*
09:30 Uhr **Wintzingerode** Gottesdienst
11:00 Uhr **Worbis** Abendmahlsgottesdienst

Sonntag, 17. Mai

Rogate

Kollekte: *Referat Ökumene*
14:00 Uhr **Kirchohmfeld** Konfirmation

Donnerstag, 21. Mai

Christi Himmelfahrt

Kollekte: *Evangelische Frauen in Mitteldeutschland*
11:00 Uhr **Burg Bodenstein** Freiluftgottesdienst

Sonntag, 24. Mai

Exaudi

Kollekte: *Mitteldeutsches Bibelwerk*
11:00 Uhr **Worbis** Gottesdienst

Sonnabend, 30. Mai

Vorabend zu Pfingsten

Kollekte: *Kirchengemeinde*
14:00 Uhr **Wintzingerode** Hochzeit

Sonntag, 31. Mai

Pfingstsonntag

Kollekte: *BEJM*
09:30 Uhr **Wintzingerode** Abendmahlsgottesdienst
11:00 Uhr **Worbis** Abendmahlsgottesdienst
11:00 Uhr **Kirchohmfeld** Abendmahlsgottesdienst
14:00 Uhr **Kaltohmfeld** Trau- und Taufgottesdienst

Benefizkonzert in Wintzingerode

Auch im Jahr 2019 hatte der Gemeindekirchenrat wieder zu einem Benefizkonzert in unsere Kirche „Sankt Katharina“ eingeladen. Der Chor aus Breitenworbis unter der Leitung von Gerhard Kohl hatte sich bereit erklärt, dieses zu gestalten.

Aus Nah und Fern strömten die Menschen in unser Gotteshaus und freuten sich auf das, was ihnen geboten wurde. Man spürte förmlich die Spannung, die sich in der Kirche ausbreitete. Pünktlich um 17.00 Uhr begann das Konzert in der von unzähligen brennenden Kerzen erhellten Kirche. Im Laufe des Abends hörten wir verschiedene Gesangs- und Instrumentalstücke, die uns auf die kommende Adventszeit einstimmten.

Der Erlös von 707 € kam der Renovierung unserer Orgel zugute.

Danke an Else Rosenthal, die das Konzert sehr gut organisiert und vorbereitet hatte. Anschließend hatten unsere Besucher die Möglichkeit, sich bei Glühwein und Bratwurst zu stärken. Dieses Angebot wurde auch sehr gut angenommen. Danke dafür an den Karnevalsverein. Bei weihnachtlicher Musik klang der Abend gemütlich aus.

Petra Münch

Konzert „Im Spiel der Zeit“

Zum Jahresabschluss in Worbis hatte das bereits bewährte Organisationsteam einen Höhepunkt auf den 29.12. gelegt. Eingeladen war zu einem musikalischen Buffet.

Ab 18:00 konnte, wer wollte und Eintritt bezahlt hatte, ein von der „Fabrik“ in Worbis im Durchgang zum Pfarrhof herrlich angerichtetes Buffet genießen, beim Weiterwandeln sich an kulinarischen und geistigen Genüssen laben und danach in der Kirche abtauchen: in ein tolles Konzert „Im Spiel der Zeit“.

„Veit Walter“ haben es geschafft, die Kirche zum Beben zu bringen. Stimmungsvolle Dekoration, eine übervolle Kirche! Ein fast zweistündiges Konzert hat die Sinne und Herzen nach Weihnachten nochmal so richtig erfreut. Nach Ende der Konzerts konnten alle im Pfarrhof weiter in den Genüssen schwelgen. Ich habe mir sagen lassen, es hat sich noch hingezogen!

Ein Dank an Peter Michael Schmudde, Bernhardt Berkhahn, Sabrina Schäfer, Michael Gaßmann, Michael Kommer und alle anderen, die 2019 mitgeholfen haben!

Im abgelaufenen Jahr ist es gelungen, Menschen im Pfarrhof in Worbis zu versammeln. Gute Gespräche bei Essen, Getränken, Musik und Tanz haben dafür gesorgt, dass die Evangelischen in und um Worbis richtig bekannt wurden. So hatten wir gehofft, und so wurde uns in vielerlei Gesprächen bestätigt. Wir, die Worbiser, und alle rundrum wünschen uns, dass der Pfarrhof sich für alle öffnet und uns weiter tolle Ereignisse bringt.

Bernd Lach

Für einen Nachmittag zurück in Tansania

Ein bisschen so habe ich mich gefühlt, als ich am Samstag, den 08.02.2020, in der Arche in Worbis von meinen Erlebnissen und Erfahrungen während meines Freiwilligendienstes in Tandala, Tansania berichtete. Mein Ziel war es, mit Hilfe einer Präsentation und vielen Bildern der Zuhörerschaft einen Einblick zu geben in das Land Tansania, meine Arbeitsstelle - die Diakonie - und das Leben vor Ort.

Ein solches Vorhaben lässt sich niemals in nur einer Stunde Vortrag erfüllen. Die unzähligen Facetten, die das Leben von Menschen egal wo auf der Welt ausmachen, sind nicht mit ein paar Worten zu beschreiben, und auch meine Sicht auf das Leben in Tandala ist nicht allgemeingültig. Doch ich hoffe, dass ich mit diesem Vortrag einige Vorurteile beseitigt und diese geografisch weit entfernten Orte ein bisschen nähergebracht habe.

Nach meinem Bericht hatte ich Gelegenheit, bei Tee und Gebäck nach tansanischem Rezept zahlreiche Fragen zu beantworten zu dem Vortrag und den Dingen, die ich aus Tansania und in die Arche mitgebracht hatte. Viele blieben noch eine ganze Weile, um miteinander zu sprechen und ließen so das Erzählte noch ein wenig nachklingen.

Ich bedanke mich herzlich bei allen, die zu dem Vortrag gekommen sind, und bei allen, die meine Berichte während des Jahres im Kirchspielboten verfolgt haben. Vielleicht konnte ich damit Ihren Blick ein wenig erweitern und zum besseren Verständnis beitragen.

Peter Lach

Eine starke Aktion! - Der Rundfunkgottesdienst in MDR-Kultur am 16.02.2020

Wer hatte denn die Idee? Na, der Pfarrer natürlich. Eigentlich sollte der Rundfunkgottesdienst erst im Juni dieses Jahres stattfinden. Die Rundfunkbeauftragte des MDR-Kultur, Ulrike Greim, fragte ganz leise an, ob wir nicht schon eher Lust hätten, erneut einen Gottesdienst zu machen.

Naja, das letzte Mal (Juni 2017) hatte es auch geklappt. Weshalb also nicht die Gelegenheit beim Schopfe ergreifen und mit vielen anderen Menschen außerhalb unseres Kirchspieles den Sonntag feiern.

Ganz zu Beginn stand eine Idee, entstanden in einer schlaflosen Nacht. In unserem Gesangbuch stehen viele Lieder. Gerade die Lieder von Paul Gerhardt haben einen tollen Inhalt. Leider haben sie oft sehr viele Strophen. Der Rekord sind 18 Strophen. Wie könnte wohl ein Gottesdienst sein, in dem dieses Lied mit allen 18 Strophen gesungen wird? Das war die Idee. Die Nacht war lang genug, um das Grundgerüst zu bauen.

Der Ablauf war schnell gemacht und gut durchdacht. Dank der Bereitschaft vieler aus unserer Gemeinde hatten sich schnell die Beteiligten gefunden: die Leinefelder Posaunen unter der Leitung von Frank Kunze, der Flötenchor unter der Leitung von Helmut Biebeler, zwei Jugendliche (Chantal Marschhausen und Toni Lach) sowie mehrere Leser (Katrin Tunnat und Evelyn Lach). An der Orgel saß Uwe Baum. Pfarrer Peter Michael Schmudde hielt die Fäden zusammen.

Wir waren sehr gespannt, wie der Vorschlag beim MDR ankommen würde. Ulrike Greim zeigte sich begeistert von der Idee. Gemeinsam feilten wir an einigen wenigen Stellen noch die Texte passend. Denn dem Zuhörer im Radio sollte alles verständlich sein.

So ein Rundfunkgottesdienst ist doch etwas Besonderes! Der Flötenchor probte intensiv. Die Posaunen taten sich mit Uwe Baum zusammen, um das Spiel aufeinander abzustimmen. Die Sprecher hatten Training was Aussprache und Sprechtempo anging.

Dann kam der Samstag. Vor der Übertragung im Rundfunk kommt der Generaldurchlauf. Alles so, als ob es schon Sonntag sei. Die Techniker von MDR-Kultur kamen, bauten die Mikros auf, zogen alle notwendigen Leitungen. Um 16 Uhr war Soundcheck für die Bläser und Flöten, um 16:30 Uhr für die Sprecher. Punkt 17 Uhr ging es los.

Und es klappte – fast. Die Musik stimmte schon einmal, die Texte waren verständlich und eindrücklich. Nur an der Gesamtlänge musste gefeilt werden. Es mussten vier Minuten eingespart werden. Das war ja wohl zu packen!

Sonntag, der 16. Februar 2020:
Um 9 Uhr sind alle Beteiligten da. Wieder Soundcheck. Alles ok.

Von 9:30 bis 10 Uhr werden die Gottesdienstbesucher „aufgewärmt“: einsingen, Abkündigungen, Instruktionen, wie z.B. nicht aufstehen im Gottesdienst.

Um 10 Uhr Stille für 90 Sekunden. Während dieser Zeit läuten im Rundfunk schon unsere Glocken (wir hören sie nicht, denn sie waren 2017 schon aufgenommen worden und werden jetzt vom Sender eingespielt).

Erleichterung bei allen Beteiligten, nachdem das rote Lämpchen erloschen ist.

Um 10:01:20 Uhr geht das weiße Lämpchen an. Noch 10 Sekunden bis zum Beginn der Übertragung. Die Posaunen halten ihre Instrumente an die Lippen.

Um 10:01:30 Uhr – rotes Lämpchen – Übertragung läuft. Und es läuft gut. Wir fühlen uns getragen, 70 Gottesdienstbesucher lauschen ergriffen der Musik, den Worten und singen kräftig mit. Es lauschen und singen und beten 100 000 Menschen im Rundfunk mit.

Um 10:57:30 Uhr geht das rote Lämpchen aus. Wir wissen, im Rundfunk erklingen jetzt zum Ende des Gottesdienstes erneut unsere Glocken, es wird abmoderiert. In der Worbiser Kirche verklingen die letzten Töne der Posaunen.

Freude, Erleichterung und Stolz erfüllen uns, die wir den Gottesdienst miterlebt haben. Es hat uns große Freude bereitet, zuzuhören, mitzumachen, dabei zu sein.

Die Rundfunkzuhörer können nun über das MDR-Kultur-Hörertelefon ihre Meinung äußern. Und sie tun es. Über 40 Anrufe werden registriert. Bei weitem nicht mit allen Anrufern können wir reden. Die Resonanz ist auch hier durchweg positiv. Hier ein kleiner Auszug der Meinungen: „Sehr gut alt und neu miteinander verbunden.“, „Die Musik war so vielfältig und stimmig.“, „Die Textbeiträge haben mich sehr ergriffen. Ich erinnerte mich an meine eigene Familiengeschichte“, „Toll, dass die Jugendlichen sich so viele Gedanken machen und in eurer Gemeinde gehört werden.“ Und, und, und…

An dieser Stelle noch einmal vielen, vielen Dank allen, die zu dem gelungenen Gottesdienst beigetragen haben. Bis zum nächsten Mal… *E.L.*

Taufen

Getauft wurde:

Alma Hesse aus Kirchohmfeld,
*20. Juni 2019 in Heiligenstadt,
am 25. Januar 2020 in der Burgkapelle der Burg Bodenstein

Wir sagen: Herzlich Willkommen - schön, dass Du da bist!

Ehejubiläen

Das Jubiläum der Goldenen Hochzeit feierten:

Ursula und Hans-Dieter Reiers
aus Wintzingerode

Gottes Segen über Eure gemeinsamen Jahre!

Trauer und Abschied

In Gottes Ewigkeit wurden heimgerufen:

Horst Weckwert aus Worbis
*21. Oktober 1940
†10. Dezember 2019

Helga Münch, geb. Martin
aus Wintzingerode
*3. Mai 1931
†22. Dezember 2019

Elvira Schaller, geb. Eggert
aus Worbis
*5. Mai 1956
†31. Januar 2020

Herr, gib ihnen Deinen Frieden und Trost und Dankbarkeit denen, die um sie weinen!

Geburtstage

Wir gratulieren in Worbis

Renate Noreik	am 09.03.	zum	80.
Inge Müller	am 13.03.	zum	85.
Ursula Becker	am 28.03.	zum	70.
Meta Stadermann	am 12.04.	zum	90.
Erich Lindner	am 15.04.	zum	80.
Lilli Kolle	am 23.04.	zum	85.
Karin Gorges	am 26.04.	zum	80.
Edith Krause	am 12.05.	zum	80.
Dietmar Ertmer	am 28.05.	zum	70.

Wir gratulieren in Kirchohmfeld

Margot Hesse	am 05.03.	zum	70.

Wir gratulieren in Kaltohmfeld

Udo Hamel	am 08.04.	zum	70.
Frieda Rilli	am 19.05.	zum	85.

Wir gratulieren in Wintzingerode

Adolf Herda	am 06.03.	zum	80.
Inge Keil	am 09.03.	zum	70.
Anneliese Hamel	am 17.03.	zum	80.
Kurt Köhler	am 23.03.	zum	70.
Olga Ertmer	am 28.03.	zum	95.
Brigitte Schätzel	am 20.05.	zum	70.

Wir gratulieren in Hundeshagen

Elfriede Struck	am 17.03.	zum	80.

Der neue Gemeindekirchenrat stellt sich vor

Stimmberechtigte Mitglieder:
Helmut Biebeler
Armin Göckeritz
Bernd Lach
Franziska Fricke
Michaela Blume
Nicole Krohn
Anke Stadermann-Juch
Jutta Fricke
Renate Hübenthal
Elke Münch
Katrin Juch
Bodo Reichardt
Peter Michael Schmudde

Stellvertreter:
Petra Kaufhold
Doreen Busse
Nicole Wennige
Petra Münch

Hinzuberufenes Mitglied:
Käthe Rose

In der Sitzung vom 12.12.2019 haben sich folgende Ausschüsse gebildet:
Bau / Finanzen: Bernd Lach, Armin Göckeritz, Bodo Reichardt, Anke Stadermann-Juch, Peter Michael Schmudde, Petra Kaufhold, Katrin Juch, Helmut Biebeler; beratende Mitglieder: Silvio Juch, Heino Nolte
Gottesdienst: Elke Münch, Michaela Blume, Anke Stadermann-Juch, Doreen Busse
Diakonie: Petra Kaufhold, Nicole Krohn
Kinder-, Jugend-, Familienausschuss: Jutta Fricke, Doreen Busse, Franziska Fricke, Petra Münch
Öffentlichkeitsarbeit: Franziska Fricke, Anke Stadermann-Juch, Michaela Blume, Bernd Lach; beratendes Mitglied: Mareike Schmudde

Kontaktdaten:

Worbis:
Bernd Lach, Ritterbachstraße 23;
Armin Göckeritz, Breitenbacher Straße 22c;
Petra Kaufhold, Alte Chaussee 17;
Helmut Biebeler, Untertor 33;
Doreen Busse, Ritterbachstraße 19.

Wintzingerode:
Elke Münch, Duderstädter Straße 36;
Katrin Juch, Schloßstraße 1;
Bodo Reichardt, Dorfstraße 23a;
Petra Münch, Dorfstraße 30.

Kirchohmfeld:
Jutta Fricke, Heinrich-Werner-Str. 25;
Anke Stadermann-Juch, Weißer Weg 13;
Renate Hübenthal, Weißer Weg 19;
Käthe Rose, Am Heinrichsberg 4.

Kaltohmfeld:
Franziska Fricke, In den Birken 11;
Michaela Blume, Oberdorfstraße 5;
Nicole Krohn, In den Birken 1;
Nicole Wennige, In den Birken 4.

Es werde Licht!

Wer sich in die Worbiser Kirche begibt, zum Beispiel zu einem Gottesdienst, und das Licht ist eingeschaltet, wird etwas genauer hinsehen müssen. Denn vorne im Altarraum, wenn man die beiden Stufen hinauf geht, ist es ziemlich dunkel. Richtung Altar sieht es schon wieder hell aus. Der Altarraum ist nicht gleichmäßig ausgeleuchtet.

Für Besucher des Gottesdienstes, aber auch für Konzertbesucher und diejenigen, die im Altarraum agieren ist die Lichtsituation unbefriedigend.

Abhilfe können sechs moderne LED-Strahler schaffen. Sie werden hinter den großen Bogen sowie an einem Deckenquerbalken des Kirchenschiffes angebracht. Wenn die Finanzierung steht, wird sich die Sicht auf den Altarbereich und somit auf Altar und Sprecher verändern. Gott sei Dank.

E.L.

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Woanders leben

Abraham lebte in Kanaan mit seiner Familie. Eines Tages verdorrten der Boden, die Felder und die Bäume. Tiere und Menschen hungerten. Es war so schrecklich, dass Abraham und seine Sippe beschlossen, sich auf die Reise ins Ungewisse zu machen.

So wie Abraham nehmen es viele Afrikaner auf sich, die Heimat zu verlassen. Sie hoffen, woanders Arbeit zu finden, um ihre Familien zu ernähren.

Ein Engel Gottes befahl Mose, die Israeliten zu retten. Sie wurden vom ägyptischen Pharao wie Sklaven geschunden. Mose führte sie durch das Rote Meer und die Wüste. Viele Flüchtlinge, die bei uns leben, haben Gefahren und einen langen Weg für ein besseres Leben auf sich genommen. Sie wollen in Frieden leben.

Wo kam Jesus auf die Welt?
- in einem Stall
- in einem 5-Sterne-Hotel
- in einem Krankenhaus

Was fingen die Fischerfreunde von Jesus im See Genezareth?
- Autoreifen
- Fische
- Quietschenten

Was verwandelte Jesus in Wein?
- Wasser
- Limo
- Shampoo

Arabischer Hummus

Lass 250 Gramm getrocknete Kichererbsen über Nacht in der dreifachen Menge Wasser einweichen. Spüle sie am nächsten Tag in einem Sieb ab und koche sie für eine Stunde in frischem Wasser weich. Gib 8 Esslöffel Olivenöl, 4 Esslöffel Zitronensaft, etwas Salz und Paprikapulver dazu. Püriere die Masse. Dann streue Petersilie darüber. Jetzt kannst du den „Hummus" mit rohem Gemüse dippen!

Ratselauflosung: Stall, Fische, Wasser

Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **www.hallo-benjamin.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand).
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Evangelisches Kirchspiel Worbis

Pfarramt
Pfr. Peter Michael Schmudde
Krengeljägerstr. 1
37339 Worbis
Tel: 036074 30052
Fax: 036074 31296
pfarramt@ev-kirche-worbis.de

Arbeit mit Jugendlichen
(zur Zeit vakant)

Arbeit mit Kindern
Gemeindepädagogin Christiane Quellmalz
(in Elternzeit)
Vertretung: Pfarramt

Kirchenmusik
Kirchenmusikerin Christiane Weiß

Kontoverbindung
IBAN: DE46 8205 7070 0200 0025 11
BIC: HELADEF1EIC

Besuchen Sie uns auf Facebook!

www.ev-kirche-worbis.de

Redaktion

Evangelisches Kirchspiel Worbis
Redaktion Kirchspielbote
Krengeljägerstr. 1
37339 Worbis
Tel: 036074 30052
Fax: 036074 31296
redaktion@ev-kirche-worbis.de

Der Kirchspielbote erscheint alle drei Monate in den Ausgaben:
Dezember/Januar/Februar, März/April/Mai, Juni/Juli/August, September/Oktober/November.

Der Redaktionsschluss ist am 15. des jeweiligen Vormonats.

Manuskripte bitte als Textdatei einreichen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Bei namentlich gekennzeichneten Artikeln liegt die Verantwortung beim Verfasser, nicht bei der Redaktion.